

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3073**

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Staatssekretär

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 06. Mai 2008

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein
Universität Flensburg, Erweiterungsbau (Umdruck 16/2933)
Stellungnahme zum Schreiben des Landesrechnungshofes vom 16. 04. 2008**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die anliegende Vorlage übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24105 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herr Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über

den Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

Kiel, 30.04.2008

**Universität Flensburg, Erweiterungsbau – Finanzausschussvorlage Umdruck
16/2933
hier: Stellungnahme zum Schreiben des Landesrechnungshofes vom 16.04.2008**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zu dem vorgenannten Schreiben des Landesrechnungshofes nimmt das MWV wie folgt
Stellung:

Eine Umwandlung der Universität Flensburg in eine Pädagogische Hochschule wird vom
MWV nicht angestrebt.

Der Erweiterungsbau an der Universität Flensburg auf dem Campus ist aus verschiedenen
Gründen notwendig, die Konzentration der Lehramtsausbildung ist nur einer von mehreren
Gesichtspunkten.

Bei der Planung sind wir von einem Ansteigen der Studienanfängerzahlen um 120
Studierende ausgegangen. Zum Vergleich: die Studienanfängerzahlen an der **CAU** allein
für das Lehramt an Realschulen betragen

2004: 270 Studienanfänger
2005: 284 Studienanfänger
2006: 392 Studienanfänger.

Seit 2007 werden an der CAU keine Studierenden mehr für das Lehramt an Realschulen aufgenommen. Hierfür muss eine gewisse Kompensation geschaffen werden. Die Annahme von 120 zusätzlichen Studienanfängern in Flensburg liegt deutlich unter diesen Zahlen. Außerdem beziehen sich die Studienanfängerzahlen auf den polyvalenten Studiengang Vermittlungswissenschaften, nicht auf einen speziellen Lehramtsstudiengang.

Mit einem Rückgang der Studierendennachfrage ist auf Grund der demographischen Entwicklung bis über 2020 hinaus nicht zu rechnen. Nach einer aktuellen vorläufigen Prognose der KMK, die den Zeitraum bis 2020 abbildet, liegt die Zahl der Studienanfänger bis dahin deutlich über den Ist-Zahlen von 2007. Umgerechnet auf die Universität Flensburg ergibt sich auf Grund der vorläufigen Prognose folgendes Bild: 2007 beträgt die (noch vorläufige) Zahl der Studienanfänger an der Universität Flensburg 667. Die Nachfrage würde nach der Prognose ansteigen auf 1083 im Jahr 2016 und anschließend langsam zurückgehen, 2020 aber immer noch bei 959 liegen.

Die Berechnung des Flächenbedarfes ergibt sich aus der Tabelle (s. Anlage), die dem Antrag für die Einleitung des Bauvorhabens nach dem Handbuch-Bau beigelegt war. Sie enthält die Basisdaten für die Berechnung, die sich in der Bauplanung unter Berücksichtigung

1. des vorhandenen Flächenbestandes,
2. dividiert durch den Flächenrichtwert,
3. den sich daraus ergebenden flächenbezogenen Studienplätze
4. multipliziert mit dem Überbelegungsfaktor ergeben.
5. Dieser Zahl wird die Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit gegenüber gestellt,
6. diese Differenz wird mit dem Flächenrichtwert multipliziert und durch
7. den Überbelegungsfaktor dividiert.

Das Ergebnis ist die fehlende Fläche – in diesem Fall die 3.714 m² Hauptnutzfläche -, die durch einen Neubau geschaffen werden soll.

Derzeit hat die Universität Flensburg einen studienplatzrelevanten Flächenbestand von 11.272 m² Hauptnutzflächen und damit 2.087 flächenbezogene Studienplätze. Mit dem in der Planung befindlichen Neubau mit einer Hauptnutzfläche von 3.714 m² erhöht sich die Anzahl der flächenbezogenen Studienplätze von 2.087 auf 2.739 flächenbezogene Studienplätze.

Demgegenüber steht die amtliche Zahl der tatsächlich Studierenden im Wintersemester 2006/2007 von 4.279 von denen sich 3.195 Studierende in der Regelstudienzeit befinden.

Der derzeitige Flächenfehlbestand der Universität wird durch schon längerfristig laufende Anmietungen von 812 m² gedeckt. Darüber hinaus sollen im Mai 2008 weitere Anmietungen von rd. 1.000 m² vorgenommen werden.

Diese Anmietungen werden nach der Fertigstellung des Neubaus aufgegeben. Ebenso wird das kleine Gebäude, in dem Teilbereiche des Heilpädagogischen Institutes

untergebracht sind, nach der Fertigstellung des Neubaus abgerissen. Dies hängt mit der bauordnungsrechtlichen begrenzten Stehzeit dieses Gebäudes zusammen, dass damals nur eine Interimslösung (Leichtbauweise) für die ehemalige Bauverwaltung vorgesehen war.

In der Vergangenheit konnte die Fachhochschule Flensburg der Universität Flensburg vorübergehend mit Doppelnutzung von Seminarräumen aushelfen. Diese Möglichkeit ist auch nicht mehr gegeben, weil bei der Fachhochschule derzeit selbst die Anzahl der Studierenden erheblich gestiegen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Jost de Jager

Anlage: 1 Berechnung

**Basisdaten für die Flächenberechnung des Erweiterungsbaus für die
Universität Flensburg
Antragstellung im Oktober 2006 = WS 2005/2006**

Studienplatzrelevanter Flächenbestand (ohne zentrale Einrichtungen)		11.272 m ² HNF
Flächenrichtwert nach HBGF:		5,4 m ²
Flächenbezogene Studienplätze (Flächenbestand : Flächenrichtwert)		2.087
Überbelegungsfaktor (Bundesdurchschnitt 1,2 – 1,7)		1,4
Flächenbezogene Studienplätze (Flächenbezogene Studienplätze x 1,4)		2.922
Eingeschriebene Studierende (WS 2005/06) 4.338 St. – 125 St. sonstige Abschlüsse		4.213
davon in der Regelstudienzeit		3.225
<u>1. Berechnung des zusätzlichen Flächenbedarfs:</u>		
3.225 St. i. d. R. – 2.922 flächenbez. StuPl. = 303 St. X 5,4m ² = 1.636 m ² : Überlegungsfaktor 1,4		1.168 m ²
+ Wegfall des ehem. Bauleitungsgebäude der GMSH heute Teilunterbringung des Heilpädagogischen Instituts ab 2010 nach Fertigstellung des Neubaus		193 m ²
insgesamt		1.361 m².
<u>2. Berechnung des zusätzlichen Flächenbedarfs durch die neuen Studienanfänger:</u>		
Studienanfänger/Jahr		120
X Regelstudienzeit 4 – 5 Jahre (Bachelor und Master) 4,5		540
X Flächenrichtwert von 5,4 m ² = 2.916 m ² : Überbelegungs- faktor 1,4		2.083 m².
<u>Zusammenstellung des gesamten Flächenbedarfs:</u>		
1. Berechnung vom derzeitigen Bestand		1.361 m ²
2. Berechnung zusätzlicher Studienanfänger		2.083 m ²
	Zwischensumme	3.444m ²
+ Aufschlag bis zu 10 %		344 m ²
	Summe	3.788 m²
Ergebnis nach der Planung als Neubau	insgesamt	3.714 m².